

# Neuorientierung während Referendariat?

## Beitrag von „Sarek“ vom 17. Januar 2025 21:29

Was mir auffällt: Du redest im Unterricht von "Ermahnen". Welche Konsequenzen folgen, wenn die Ermahnung nicht wirkt?

"Ich ermahne noch ein Mal! Jetzt ermahne ich zum letzten Mal! Jetzt zum allerletzten Mal!" Und es passiert nichts. Häufig haben junge Lehrkräfte Scheu davor, Konsequenzen auf ein Fehlverhalten auch wirklich durchzuziehen. Weil sie selbst für einen unbequem sind, weil man mögliche Konflikte scheut. Diesen Lehrkräften tanzen Schüler dann gerne auf der Nase herum, weil außer Ermahnen und Schimpfen nichts passiert.

Ich hatte beim Lesen auch sofort das Classroom Management im Hinterkopf. Kannst du deinen Schülern das Gefühl vermitteln, du bekommst quasi alles mit, was sie machen, indem du rasch reagierst und Stoppsignale frühzeitig setzt und nicht erst dann, wenn es zu laut ist? Das muss nicht immer gleich Schimpfen sein. Gezielt in die Nähe der Störer gehen, Störer gezielt anschauen, entsprechende Gesten, kurz den Namen rufen, störende Gegenstände wegnehmen etc. Das alles, ohne den eigenen Unterricht großartig zu unterbrechen. Das ganze, bevor das störende Verhalten Zeit hat, sich über mehrere Schüler auszubreiten.

Einzelne Schüler, bei denen das nicht ausreicht, ein- oder zweimal ermahnen und dann folgen Konsequenzen. Z.B. Auseinandersetzen. Beim ersten Mal für den Rest der Stunde. Wenn das nicht wirkt, dann eben dauerhaft. Einen Hinweis an die Eltern schreiben und das so verkünden, dass es die anderen auch mitbekommen, dass man dies nun tun wird. Zur Not kommen die Schüler auch zur Nacharbeit, wenn sie durch ihr Verhalten Inhalte der Stunde versäumt haben. Wenn es die Stunde vor der Pause ist: Den Schülern erklären, dass man nun still wartet, bis es wieder ruhig ist, und diese Zeit ans Stundenende anhängen. Ich bleibe in solchen Situationen vor der Klasse schweigend stehen, schaue demonstrativ auf meine Uhr, und diese Zeit, die ich mit Warten verbracht habe, hänge ich hinten an die Stunde dran.

Zu Beginn der Stunde warten, bis die Schüler ihre Materialien auf dem Tisch haben und ruhig sind. Dann die Begrüßung und dann beginnt der Unterricht. So hat man sich die Aufmerksamkeit geholt und die Arbeitsatmosphäre hergestellt.

Regeln: Überlegen - welche drei Regeln sind mir am wichtigsten? Diese den Schülern kommunizieren. Was sind die Konsequenzen bei Nichteinhaltung?

Im Unterricht auf den Fluss achten. Gibt es Momente wie z.B. das Anschalten eines Geräts, die den Fluss unterbrechen und dadurch zur Unruhe in der Klasse führen? Dann benötige ich wieder Zeit und Energie, um die Klasse zur Ruhe zu bringen. Wenn ich aber z.B. ein Gerät nebenbei anschalte und dabei mit dem Unterricht weitermachen, bleibt der Fluss erhalten und eine mögliche Quelle für Unruhe ist wieder ausgeschaltet ohne dass ich schimpfen oder mahnen

musste.

Wenn dies Stellen sind, an denen es bei dir hakt, dann gehe diese Baustellen gezielt an. Nicht alle auf einmal, aber suche dir immer eine heraus, die du gezielt angehen möchtest, bis du sie in dein Repertoire übernommen hast. Dann wissen auch die Schüler, was sie bei dir machen können und was nicht, und dann hat man weniger nervenaufreibende Momente, aber auch mehr Zeit für Freundlichkeit, eine am Ende angenehme Atmosphäre und findet auch den Spaß am Unterricht.